

.....2020

Name Vorname Datum

.....

Straße, Hausnummer Postleitzahl Stadt

.....

E-Mail Telefonnummer:

An

Bezirksregierung Köln, Dezernat 25 über: Oberbürgermeisterin der Stadt Bonn
Zeughausstraße 2-10 Berliner Platz 2
50667 Köln 53111 Bonn

Betr.: Einwendung zum Planfeststellungsverfahren 6-streifiger Ausbau der A565 zwischen AS Bonn-Endenich und Autobahnkreuz Bonn-Nord /// Bezug: Amtsblatt der Bundesstadt Bonn Nr. 46 vom 2.9.2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

als betroffene Öffentlichkeit, deren Belange durch das Bauvorhaben betroffen wird, erhebe ich folgende Einwände gegen den Plan und äußere mich zu den Umweltauswirkungen des o.g. Vorhabens.

Als betroffen Person / Öffentlichkeit werden meine Belange durch das o.g. Bauvorhaben in folgender Weise betroffen und die Art der Beeinträchtigung in der nachfolgenden Auflistung erläutert.

- Flächen-Neuersiegelung
- mehr Kapazitäten für noch mehr MIV und Fernverkehr, Verstärkung des Straßen-Güterverkehrskorridors
- weniger Grün in der Stadt aufgrund der geplanten Erweiterung des Straßenkörpers
- Temperatursteigerung durch Hitzeabstrahlung der Flächen-Neuersiegelung u. Der Lärmschutzwände
- Bau eines Autobahnabwasserbeckens in einem Park / Verlust des Nutzgarten-Grünfläche mitten in der Stadt
- Stützwände an den Seiten der Autobahn anstelle des grünen Damms und dessen Bewuchses
- Festschreibung und Vergrößerung der Zerschneidung und Trennung von Stadtteilen
- Erhöhung des Tempolimits nach dem Ausbau
- Verbauung der Frischluftschneisen / Verminderung der Flurwinde durch die geplanten Lärmschutzwände/Dämme
- gesundheitliche Folgen

Ich fordere im Rahmen meiner Einwendungen aus Gründen des Klima- und Gesundheitsschutzes und zwecks angemessener Bürgerbeteiligung Folgendes:

- eine vollständige Bekanntmachung im Amtsblatt (m Kopf u. Unterschrift, Rechtsbehelfsbelehrung u.a.)
- sofortige Verschiebung des Planfeststellungsverfahrens zwecks Einbeziehung des neuen Stadtrates
- maßstabsgetreues barrierefreies Planungsmodell zur umfassenden, angemessenen Bürgerinformation
- Überprüfung des BVWP (Bundesverkehrswegeplans) hinsichtlich der Klimaziele der EU und der Bundesregierung, Zugrundelegen nur aktueller, den Klimaschutz beachtenden Regelungen und Zahlen
- ein neutrales Klimagutachten für die Auswirkungen auf die Stadt Bonn und darüber hinaus
- Ermittlung, Offenlegung, Folgenabschätzung und Berücksichtigung von gesundheitlichen Auswirkungen auf die Bonner Bürger*innen und von klimatischen Veränderungen durch die geplanten Maßnahmen, sowohl lokal als auch global gesehen (z.B. durch CO2-Ausstoß, Betonverbrauch, Versiegelung).
- Überprüfung dieses Projektes anhand aktueller Standards von Raumordnung, Städtebau, Wirtschaftlichkeit
- Berücksichtigung der Konsequenzen von kommenden Verkehrswende-Maßnahmen/künftig verändertem Modal Split sowie der Erhöhung der MIV-Kapazität auf der A565 durch künftiges (teil-)automatisiertes Fahren
- Wiederherstellung alter Wegeverbindungen
- Beibehaltung, Pflege, Weiterentwicklung der grünen Ränder vor, während und nach der Bauzeit
- geringere Spurbreiten: nicht breiter als im Tunnel-Querschnitt im Erläuterungsbericht dargestellt
- Tempolimit von 60 km/h für LKW und 80 km/h für PKW und stationäre Geschwindigkeitskontrollen
- Einbeziehung des Trogs zw. Endenicher Allee / Endenicher Ei sowie des Kreuz Nord in die Baumaßnahme
- weniger Lärm als jetzt, auch in entfernten Stadtgebieten, mit Geschwindigkeitsbegrenzung, Überdeckung etc.

Ich fordere, die Planungen zur Instandsetzung der A565 in o.g. Sinne zu überarbeiten.

.....
Unterschrift